

# **WIRO** *aktuell*

*Das Magazin der Wohnfühlgesellschaft*



# Willkommen!

Bauen, Umweltschutz  
und Arbeiten bei der WIRO

# INHALT

## 6

### Neue Mieter

*Einzug in der Kuphalstraße*



## 8

### Mit den Händen

*Wir stellen Handwerker vor*



## 10

### Im Kreis

*Was ist eigentlich »Cradle to Cradle«?*



## 4

### Falsche Liebe

*Wenn Tierliebe zu weit geht*



### WIRO kompakt

Passivhaus >> 6  
Weniger Müll >> 11  
Neues von der WIRO >> 13

### WIRO mittendrin

WIRO lässt blühen >> 7  
Ausbildung bei der WIRO >> 9  
Wunschfilm >> 12

### WIRO anregend

Tanzschule >> 5  
Reiseklub >> 14  
Termine >> 16

**Wohn**fühlen  
in Rostock



FOTO: DOMUSIMAGES

Liebe Leserinnen und Leser,

ich erzähle anderen Menschen gern, dass ich bei der WIRO arbeite – aus vielen Gründen. Aber der allerwichtigste ist: Ich habe einen Job, der mir jeden Tag Freude macht. Ich arbeite als Verwalterin im KundenCenter Haus- und Wohneigentum. Im Unterschied zum »normalen« Wohnungsverwalter kümmere ich mich um die Wohnungen von fremden Eigentümern. Unser Job ist oft herausfordernd. Bei Eigentümerversammlungen sitzen manchmal 70 Leute vor mir. Ich muss mich in der aktuellen Rechtsprechung auskennen und Baustellen organisieren können. Jeder Tag ist anders. Ich arbeite eigenverantwortlich – und das gefällt mir. Genau wie die flexiblen Arbeitszeiten und

Weiterbildungsmöglichkeiten, mein Dienstfahrrad, die moderne Arbeitstechnik und vor allem meine lieben Kollegen.

Selbst nach fünf Jahren staune ich manchmal immer noch, wie groß die WIRO ist – und was hier alles passiert. Einen kleinen Ausschnitt finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre **Saskia Naschke**

WEG-Verwalterin

PS: Das KundenCenter Haus- und Wohneigentum sucht übrigens Verstärkung. Interesse? Alle Infos unter [www.WIRO.de/karriere](http://www.WIRO.de/karriere)



FOTO: STOCK.ADOBE.COM

# Falsche Liebe

**Es fängt harmlos an. Mit einer Katze oder zwei. Dann kommt die nächste und noch eine. Animal Hoarder, auf Deutsch: Tiersammler, kennen keine Grenze. Das Tierheim Schlage ist oft die letzte Rettung für arme Kreaturen, denen krankhafte Tierliebe Leid gebracht hat.**

Mehr als 20 Katzen hat das Veterinär-  
amt aus einer Wohnung in Reutersha-  
gen gerettet. Die Stubentiger lebten  
in ihren eigenen Exkrementen, sie  
waren voller Würmer und Flöhe, krank  
und abgemagert. Nachbarn hatten  
das Amt wegen des impertinenten  
Gestanks aus der Wohnung alarmiert.  
Ein ähnlicher Fall kurze Zeit später im  
Nordwesten: Ein junger Mann hielt  
16 Katzen. Seit ein paar Wochen wer-

den alle Katzen im Tierheim Schlage  
aufgepöppelt, einige kämpften ums  
Überleben. »Heute sind alle über'n  
Berg«, berichtet Heimleiter Norbert  
Schlösser. Sein Team sucht nun neue  
Familien für die gebeutelten Katzen.

Es hätte nicht soweit kommen müs-  
sen. »Wenn Nachbarn und Familie  
achtsam für ihr Umfeld sind, fallen  
solche Probleme auf.« Sein Tipp:  
»Wer das Gefühl hat, dass jemand  
mit seinem Tier überfordert ist,  
sollte ein Gespräch und Hilfe anbie-  
ten.« Und wenn das nichts nützt:  
den Tierschutz informieren.

Animal Hoarding ist eine extreme  
Form von fehlgeleiteter Tierliebe. Die  
unspektakulären Fälle enden jedoch

nicht weniger jammervoll. Norbert  
Schlösser erlebt das ständig. Aus ei-  
ner Laune heraus schaffen sich Men-  
schen einen Hund an – und geben  
ihn kurz darauf wieder ab. Oder sie  
kaufen sich übers Internet exotische  
Schlangen oder Spinnen – und setzen  
sie vor die Tür, weil sie nicht mit ihnen  
umgehen können. Eine Boa und zwei  
Pythons leben derzeit im Tierheim.

Aber die größte Herausforderung sind  
Katzen: Babys ohne Mutter, alte und  
kranke Tiere, fast täglich kommen  
neue dazu. Mehr als 130 versorgt  
das Tierheim-Team zurzeit. Es macht  
Norbert Schlösser froh, dass viele  
Rostocker ein Herz für herrenlose  
Katzen haben. Auch wenn manche  
übers Ziel hinausschießen. »Es ist  
falsch, den Katzen bergeweise Futter  
hinzustellen. Das führt dazu, dass  
sich die Tiere unkontrolliert vermeh-  
ren.« Im ganzen Stadtgebiet gibt es  
Anlaufstellen für Streuner, die vom  
Tierschutz und von Ehrenamtlern  
professionell betreut werden. »Sie  
sorgen auch mit dafür, dass die Kat-  
zen geimpft und kastriert werden.«

Im Katzenhaus des Tierheims erholen sich die gebeutelten Stubentiger.  
Johanna Winkler möchte eine Katze aufnehmen.



FOTOS: DOMUSIMAGES



## Animal Hoarding

ist eine psychische Störung, bei der die  
Betroffenen Tiere sammeln. Sie vermehren  
sich rasant, der Mensch verliert den Über-  
blick und kann die Tiere nicht mehr ausrei-  
chend versorgen. Sie hungern und leiden.  
Animal Hoarding ist auch ein grober  
Verstoß gegen das Tierseuchengesetz.

**Tierheim Rostock-Schlage | Birkenstr. 14**  
Telefon: 038208.357 | [www.tierheim-schlage.de](http://www.tierheim-schlage.de)

**Spendenkonto:**  
Ostseesparkasse Rostock  
IBAN: DE94 1305 0000 0290 0015 01  
BIC: NOLADE 21 ROS



Stefan Geipelt im Tanzsaal in der August-Bebel-Straße. Hier hat Herrmann Frenz, der Großherzogliche Universitätstanzlehrer, schon 1884, vor mehr als 130 Jahren, seine erste Ballettstunde gegeben.

FOTO: FRANK HORMANN/  
AGENTUR NORDLICHT



# Eins, zwei, drei, vier ...

**Feuchte Hände und Bammel, die komplizierten Schrittfolgen nie zu begreifen – so war es bei vielen vor der ersten Tanzstunde. Trotzdem kämpft sich Generation für Generation durch die Tanzschule. Kommen Walzer, Foxtrott und Cha-Cha-Cha nie aus der Mode? Wir haben Stefan Geipelt gefragt. Der Tanzlehrer hat schon Tausenden Rostockern beigebracht, sich leichtfüßig übers Parkett zu bewegen.**

**Let's Dance ist eine der erfolgreichsten Fernseh-Shows. Merken Sie davon etwas? Ist die klassische Tanzstunde wieder angesagt?**

Sie war nie aus der Mode! Ich führe die Tanzschule seit 1988 und die Tanzstunde war für jede Generation eine große Sache. Natürlich ist heute vieles anders als früher, auch wir Tanzschulen mussten uns neu orientieren. Vom Kurs für Mütter und Babys über Kindertanz bis zum Crashkurs für Hochzeitspaare – wir bieten viel mehr als Kurse für Jugendliche.

**Aber bei der klassischen Tanzstunde ist noch alles beim Alten?**

Wiener Walzer, Foxtrott oder Discofox sind Standard, da führt kein Weg dran vorbei. Zum Tanzkurs gehören auch immer noch ein paar Benimm-Lektionen. Wie verhalte ich mich bei Tisch? Und wie grüße ich höflich? Wenn dann noch Zeit und Lust da ist, bauen wir auch moderne Tänze wie Salsa in die Kurse ein.

**Beim Tanzkurs geht's ja nicht nur um die richtigen Schritte ...**

Für junge Menschen ist ein Tanzkurs oft die erste Gelegenheit, sich dem anderen Geschlecht zu nähern. Man muss sich auf den Tanzpartner einstellen, die Führung übernehmen oder Führung zulassen, damit man zusammen funktioniert. Es ist nicht so, dass alle Schüler gleich Feuer und Flamme sind, wenn sie herkommen. Der Ehrgeiz, auf dem Parkett eine gute Figur abzugeben, kommt aber meist von ganz allein. Niemand will sich beim Abschlussball vor den Freunden und Eltern blamieren. Die Schüler merken: Es ist nützlich, wenn ich übe!

## Extraklasse

Stefan Geipelt leitet nicht nur die Tanzschule, er unterrichtet auch die Sporttänzer vom Rostocker »Tanzclub Seestern«. Seit 1992 stellt der Verein jedes Jahr den Seesternpokal auf die Beine, ein Turnier in den lateinamerikanischen Tänzen. Am 19. Oktober tanzen Profis Samba, Rumba und Paso Doble in der Rostocker Stadthalle. Zwischendurch gibt's Tanzrunden für die Gäste. Karten für den Seesternpokal sind ab 30 Euro in der Tanzschule Geipelt oder in der Stadthalle erhältlich. Oder zu gewinnen.

**Weil die WIRO das Tanzturnier unterstützt, verlosen wir 3 mal 2 Karten. Schreiben Sie unter dem Stichwort »Seesternpokal« eine E-Mail oder eine Postkarte an: [redaktion@WIRO.de](mailto:redaktion@WIRO.de) oder »WIRO aktuell«, Lange Straße 38, 18055 Rostock. Adresse nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 15. September 2019. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.**



Profitänzer legen beim Seesternpokal eine flotte Sohle aufs Parkett.

FOTO ARPPE ROSTOCK

## Tanzschule Geipelt

August-Bebel-Straße 3  
Telefon 0381.4922139  
[www.tanzschule-geipelt.de](http://www.tanzschule-geipelt.de)



# Besser geht es nicht

Das erste Würfelhaus ist einzugsbereit. Grünanlagen rund ums Haus werden im Herbst angelegt. Und der Spielplatz für Kleinkinder ist auch bald fertig.

FOTOS: DOMUSIMAGES

**Vögel zwitschern, die Kirchenglocken läuten. Stattliche Kastanienbäume wachsen vorm Fenster. Kein Autolärm, nur Natur. So können Mieter ab September wohnen. Mitten in Reutershagen hat die WIRO zwei moderne Würfelhäuser gebaut. In wenigen Tagen ziehen die ersten Mieter in der Kuphalstraße ein.**

Vermieter Stefan Schuldt zeigt Manuela und Frank Meier die 3-Raum-Wohnung im dritten Stock. 85 Quadratmeter, allein das Wohnzimmer mit offener Küche mehr als 30 Quadratmeter groß, mit Balkon und bodentiefen Fenstern, den ganzen Tag Sonne. Ihr gefällt der Hauswirtschaftsraum neben dem Wohnungsflur. Er ist verliebt in das große Kellerabteil.

der 63-Jährige sein neues Heim schon fix und fertig eingerichtet. Bei seinem Umzug vom eigenen Häuschen in eine Mietwohnung denkt er auch an später. »Hier komme ich im Alter gut zurecht.«

Abseits der Hauptstraße, versteckt zwischen den Gärten, stand früher das WIRO-KundenCenter. Weil das marode Haus abgerissen werden musste, baut die WIRO seit vergangenem Sommer zwei Würfelhäuser auf dem malerischen Grundstück. Neben dem fertigen 3-Geschosser mit neun Wohnungen wird noch gearbeitet, in ein paar Wochen ist das baugleiche Nachbarhaus fertig. Die 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen zwischen 46 und 108 Quadratmetern werden voraussichtlich zum 1. Februar vermietet.



**Bei Interesse an einer 2-, 3- oder 4-Raumwohnung: 0381.4567-4567**

Jörg Werner hat schon Nägel mit Köpfen gemacht. Im Herbst zieht er ins Erdgeschoss, 48 Quadratmeter, eine eigene Terrasse mit Gärtchen

vorm Wohnzimmer. »Ich habe die Wohnung gesehen und die Sache war sofort klar. Besser geht es nicht«, schwärmt der ehemalige Seefahrer und waschechte Reutershäger. Im Kopf hat

- + Balkon oder Terrasse
- + Fußbodenheizung
- + Solarthermie
- + Hauswirtschaftsraum in den meisten Wohnungen für Waschmaschine und Trockner
- + bodentiefe Fenster
- + Parkplatz zu jeder Wohnung
- + Trockenräume und Fahrradraum
- + große Keller

## .....Das erste Passivhaus.....



Die WIRO hat noch mehr vor in der Kuphalstraße. Das Rostocker Wohnungsunternehmen baut hier demnächst das erste Passivhaus. Das bedeutet: Es kommt ohne klassische Heizung aus. Warum es in den neun Wohnungen trotzdem warm wird? Dafür sorgen die Sonne, 30 Zentimeter Wärmedämmung und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe beheizt die Wohnungen und sorgt für warmes Wasser – indem sie der Außenluft die Wärme entzieht. Den Strom zum Betrieb der Wärmepumpe und der Lüftungsanlage liefert die Photovoltaikanlage auf dem Dach. Das Passivhaus verbraucht keine fossilen Brennstoffe und kommt weitgehend mit regenerativen Energien aus.





## Es summt und krabbelt

*Die WIRO lässt wachsen. Weil kurz rasierter Rasen für die Bienen wertlos ist, verzichtet das Wohnungsunternehmen an einigen Stellen aufs Mähen.*

WIRO-Hausmeister Frank Herer auf seiner bunten Wiese in Evershagen.

FOTO: DOMUSIMAGES

Nix mit englischem Rasen. Vor der Rigaer Straße 11 und 12 sprießt das Grün in diesem Sommer gen Himmel. Nicht etwa, weil Hausmeister Frank Herer das wöchentliche Mähen scheut. In Evershagen und in allen anderen Stadtteilen lässt die WIRO auf ausgewählten Flächen den Rasen ausblühen. Was da zutage kommt, ist schön anzusehen: Gelber Löwenzahn, Gänseblümchen, Klee-Blüten und Scharfgarbe bringen Farbe ins Quartier. Da hat sogar Hausmeister Herer gestaunt. »Wenn man regelmäßig mäht, sieht man ja gar nicht, was im Rasen steckt.« Die Mieter sind froh über die Naturwiese. Und die Tiere erst: Frank Herer hat jede Menge Bienen und Schmetterlinge über den Blüten flattern sehen. Auch Grashüpfer und Käfer tummeln sich im hohen Gras. »Da bewegt sich was im Rasen! Viel mehr als je zuvor.« Die Rechnung der WIRO ist aufgegangen: Die Wiesen sollen Bienen und anderen nützlichen Insekten Lebensräume mitten in der Stadt bieten.

Auch wenn das Wohnungsunternehmen jetzt an vielen Stellen kniehoch wachsen lässt – die Grünflächen werden trotzdem tipptopp in Schuss gehalten. »Wegränder und frequentierte Bereiche mähen wir wie gewohnt«, erklärt Chef-Hausmeister Bernd May.

Neben den wilden Wiesen tut die WIRO noch mehr für Tiere: Auf fast 1.000 Quadratmetern hat das Wohnungsunternehmen im Frühling extra Blumenwiesen angelegt. Samen von Mohnblumen, Malven, Vergissmeinnicht oder Astern haben die Hausmeister in die Erde gebracht, bis Oktober bleibt es dort bunt.

**Was kann ich für Bienen tun?** Auch Balkongärtner können Bienen unterstützen. Entscheidend ist die richtige Blumenauswahl. Exotische Sorten wie Petunien und Geranien sind für Wildbienen nicht ergiebig. Besser sind heimische Blumenarten wie Glockenblumen, Malve oder Schmetterlingsblütler. Auch ein kleiner Kräutergarten bietet eine Nahrungsgrundlage.



### Aufruf

Gibt es auch rund um Ihr Haus eine Fläche, die sich als Blühwiese eignet? Wo kann aufs Rasenmähen verzichtet werden?

Dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **0381.4567 2484**



# Mit den Händen

Handwerk hat goldenen Boden. Das gilt heute mehr denn je. Wir haben einigen Rostocker Handwerkern über die Schulter geschaut.



## Die Zeit im Blick

Tick, tack, tick, tack. Mit diesem Geräusch ist Silke Röpke groß geworden. Ihr Vater, Uhrmachermeister und Chronometermacher Horst Liebetreu, hat fünf Jahrzehnte lang das Geschäft im Barnstorfer Weg geführt. Vor 16 Jahren übernahm sie. »Unser Handwerk ist selten geworden«, sagt Silke Röpke. Dabei haben sie und ihre Kollegen wieder viel zu tun. Die Uhrmacherin steht hinterm Tresen und nimmt eine alte, goldene »Glashütte«-Uhr an. Der Kunde, ein Mann im mittleren Alter, hat sie von seinem Vater bekommen. Sie läuft nicht. Später wird Silke Röpke ihre Lupe vors Auge klemmen und den Zeitmesser mit ruhiger Hand in seine Einzelteile zerlegen. Erbstücke und Flohmarkt-Schätze hat sie immer öfter auf dem Tisch. Sie tauscht Gläser aus, reinigt verschmutzte Uhrwerke, ersetzt Kronen und Zahnradchen. Die wichtigste Tugend in ihrem Metier: Ruhe und Geduld.



## Frauenpower

Es riecht nach Motorenöl. Zwischen Schraubstöcken, Werkzeug und Farbeimern steht Saskia Schritt. Letzte Absprachen mit den Männern wegen der Bootsübergabe am Nachmittag. Sie trägt heute einen schneien dunkelblauen Anzug. Aber wenn es Not tut, zieht sich die 40-Jährige den Blaumann an und packt mit an. Vor drei Jahren hat Saskia Schritt die Bootswerft von ihrem Vater übernommen. Eine Werft mit einer Frau an der Spitze, das ist weit und breit einmalig. Und sorgt manchmal für irritierte Blicke bei den männlichen Kunden – bis sie merken, dass sie genauso viel auf der Kirsche hat wie ihre Mitarbeiter.

Ihr Vater hat zu DDR-Zeiten Holzboote gebaut, seit der Wende werden bei den Schritts Motoren und Boote bis acht Meter verkauft und repariert. Der Hof steht fast immer voll mit Schiffen, die einen neuen Anstrich oder eine Inspektion brauchen. Das fünfköpfige Team hat viel zu tun, die Firmenchefin könnte gut und gerne expandieren. Aber sie winkt ab. »Wir bleiben, wie wir sind. Denn so sind wir gut.«



Bis zur Wende waren die Liebetreus spezialisiert auf Schiffsuhrer. Heute reparieren sie alle Arten von Uhren: Wecker, Armbanduhren, Taschenuhren, Quarzuhren, teure und günstige. Der Verkauf von Uhren und Schmuck ist ein zusätzliches Standbein.

FOTO: DOMUSIMAGES

Meisterbo





Sieht aus wie eine Tiefkühltruhe, steckt aber mehr drin: Die »ThermSelect« heizt mit Außenluft und Erdwärme. Im Sommer kann sie auch kühlen.  
FOTOS: DOMUSIMAGES

### Energie mit Zukunft

Warum wir knappes Öl oder Erdgas verheizen, wo doch kostenlose Energie praktisch auf der Straße liegt, das hat Steffen Karow nie verstanden. Seitdem der Maschinenbauingenieur 1991 seine Heizungs- und Sanitärfirma KuK Wärmetechnik gegründet hat, sind regenerative Energien sein Steckenpferd. Vom Eispeicher bis zur Solaranlage. Jahrelang hat der Rostocker gemeinsam mit seinem Team getüftelt und 2008 ein Patent für eine Heizungsanlage angemeldet, die in seinen Augen das Beste vereint. Die Wärmepumpe »ThermSelect« heizt mit Erdwärme und warmer Außenluft, wird angetrieben von Sonnenenergie. »So können meine Kunden zu 100 Prozent grün heizen.« Für die Produktion der Hybrid-Wärmepumpe hat er die ThermSelect GmbH gegründet, mit Sitz in Evershagen.

Früher sind seine Heizungsmonteur mit der Rohrzanze los, um kaputte Heizungen zu reparieren. Heute setzen sie sich erstmal an den Schreibtisch und suchen den Fehler am Computer. »Wenn beispielsweise ein Temperaturfühler kaputt ist, erkennen wir das über die Fernwartung und nehmen das Ersatzteil gleich mit zum Kunden.«

### Handwerk bei der WIRO

Ob ein kaputter Fenstergriff oder ein Neubauprojekt – ohne Handwerker läuft bei der WIRO nichts. Knapp 90 WIRO-Handwerker sind täglich für die Mieter im Einsatz: Maler, Anlagenmechaniker, Elektriker, Tischler und Schlüsselmonteur. 50.000 Aufträge erledigen die Mitarbeiter vom WIRO-Bauservice jedes Jahr. Sie reparieren Lichtschalter und Mischbatterien, malern Leerwohnungen oder erneuern Klingelanlagen. Übrigens zur vollen Zufriedenheit der Kunden: Die WIRO-Handwerker bekommen bei Mieterumfragen immer Topp-Noten.

Die WIRO bildet sogar eigenen Handwerker Nachwuchs aus. Zwölf angehende Anlagenmechaniker und Elektroniker lernen derzeit. Für den Ausbildungsstart 2020 hat die WIRO eine freie Lehrstelle für einen Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik. Auch angehende Immobilienkaufleute können sich noch bewerben.



### Interesse?

[www.WIRO.de/ausbildung](http://www.WIRO.de/ausbildung)

**Auf der Jobfactory, Messe für Ausbildung und Studium, stellt sich die WIRO vor.**

**6. + 7. September | HanseMesse | freier Eintritt**



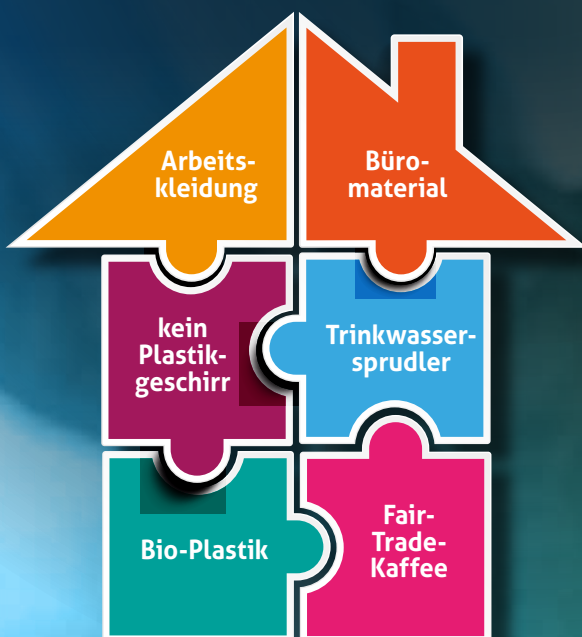
# Im Kreis

*Stellen Sie sich vor: Wir haben keinen Müll mehr. Das ist natürlich Utopie. Aber mit dem Prinzip »Cradle to Cradle« ist ein erster Schritt getan. Die Idee: Nichts ist Abfall, alles ist ein ewiger Kreislauf. Produkte bestehen aus Materialien, die entweder biologisch abbaubar sind oder später für neue Produkte weiter verwendet werden. Auch die WIRO setzt auf das nachhaltige Modell.*

Das grün-blaue Logo mit den ineinander verschlungenen Kreisen sieht man immer öfter. Pullover, Brotdosen, Stifte, Kaffeemaschinen und Plüschtiere tragen das »Cradle to Cradle«-Symbol – weil sie aus gesunden, recycel- oder kompostierbaren

Materialien bestehen. »Cradle to Cradle« heißt übersetzt: »Von der Wiege zur Wiege«. Vorbild für das Kreislauf-Konzept ist die Natur. Dort gibt es keine Abfälle, alles wird irgendwie weiter verwendet. Verliert ein Baum seine Blätter, gehen sie wieder in den Boden über. Immer mehr Hersteller übertragen diesen perfekten Rohstoffkreislauf auf die Produktion: kompostierbare Textilien, essbare Verpackungen, reine Kunststoffe oder Metalle, die immer wieder benutzt werden – das sind nur ein paar Beispiele für abfallfreie Lösungen.

Die WIRO unterstützt das umweltfreundliche Kreislauf-Prinzip und setzt künftig auf »Cradle to Cradle«-Produkte. Den Anfang machen Reinigungsmittel. Das Wohnungsunternehmen verpflichtet Dienstleister, nur noch zertifizierte Produkte bei der täglichen Reinigung zu verwenden. »Das ist der nächste Schritt zu mehr Nachhaltigkeit«, erklärt Franka Helms, Leiterin der Inneren Verwaltung.



## So umweltfreundlich ist die WIRO:

- + Büromaterial mit dem Blauen Engel
- + Kugelschreiber aus Bio-Plastik
- + Arbeitskleidung aus recycelter Baumwolle
- + Hausmeister und Concierges tragen Fair-Trade-Arbeitskleidung
- + kein Plastikgeschirr bei WIRO-Veranstaltungen
- + Fair-Trade-Kaffee für die Mitarbeiter
- + Trinkwassersprudler in allen Büroküchen



**Jeder kann dazu beitragen, dass weniger Müll anfällt. Tipps für den Alltag:**



### Weniger Plastik im Bad

Shampoo, Duschgel, Lotion: Körperpflege steckt meist in Plastikflaschen. Es gibt umweltfreundliche Alternativen wie Haar- oder Duschseifenstücke.



### Leihen statt kaufen

Bohrmaschine, Laminiergerät – das braucht man nur ab und zu. Günstiger und umweltfreundlicher als Kaufen ist es, die Geräte im Geschäft oder von Freunden und Nachbarn auszuleihen.



### Akkus statt Batterien

Verzichten Sie nach Möglichkeit auf umweltschädliche Batterien und greifen zu wiederaufladbaren Akkus.



### Immer dabei: Stoffbeutel

Plastiktüten brauchen nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe 450 Jahre, bis sie verrottet sind. Viel besser ist es, für alle Fälle immer einen Stoffbeutel dabei zu haben.



### Verschenken statt wegwerfen

Der alte Fernseher oder Omas Sofa haben ausgedient? Bevor Sie Ausrangiertes auf den Müll schmeißen, fragen Sie im Umsonstladen nach. Bestimmt freut sich noch jemand über solche Spenden.



### Mehrweg statt Einweg

Ob Rasierer, Wasserflasche oder Einkaufstüte: Mehrweg ist umweltfreundlicher als Einweg. Gilt auch für den Coffee-to-Go-Becher. Wer sich seinen Kaffee in einen mitgebrachten Mehrweg-Becher füllen lässt, bekommt in manchen Cafés sogar Rabatt.



### Gefrierfach nutzen




Ob frische Lebensmittel, Reste oder Brot – im Tiefkühlfach hält es länger. Obst und Gemüse lassen sich prima einfrieren. Kochen Sie verderbliche Waren und packen sie ins Gefrierfach als Vorrat für später.

# Dirty Dancing

## unterm Himmel



### Filme, Orte und Zeiten

- 
**»Dirty Dancing«**  
 30. August im Fischerdorf auf dem Rodelberg am Teich | 20.30 Uhr\*
- 
**»25 km/h«**  
 31. August am Werftdreieck, Ecke Werft-Straße/Max-Eyth-Straße, Haltestelle: Holbeinplatz | 20.15 Uhr\*
- 
**»Unsere Erde 2«**  
 6. September auf der Mühlenwiese in Dierkow/Toitenwinkel, Haltestelle: Martin-Niemöller-Straße | 20 Uhr\*



**Da hatten aktuelle Kinoschlager keine Chance: Bei der Wahl der drei Sommer-Wunschfilme landete »Dirty Dancing« ganz vorn. Den Kultfilm aus den 80ern zeigt die WIRO am 30. August kostenlos im Fischerdorf.**

Die Rostocker haben online abgestimmt. Aus zehn Filmvorschlägen wählten sie »25 km/h« und »Unsere Erde 2« auf die Plätze 2 und 3. Zur Vorführung der drei Gewinner lädt die WIRO Ende August und Anfang September ein. Damit die Zuschauer keine weiten Wege haben, zieht die Kino-Leinwand von West nach Ost: vom Fischerdorf übers Werftdreieck auf die Mühlenwiese. Die drei Spielorte kamen schon beim letzten WIRO-Sommerkino gut an, Hunderte Rostocker kamen 2018 zu jedem Filmabend.

Die WIRO übernimmt sämtliche Kosten der Vorführung und spendiert sogar Popcorn für alle (solange der Vorrat reicht). Die Zuschauer bringen nur Klappstuhl oder Decke und vielleicht einen Picknickkorb mit. Nicht an allen Spielorten gibt es Sitzgelegenheiten.



\*Einlass jeweils eine halbe Stunde früher



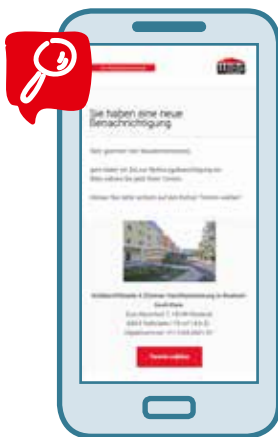
Infos unter [www.WIRO.de/Wunschfilm](http://www.WIRO.de/Wunschfilm)





## Parkplatzsperrung

Weil die Deutsche Bahn den Warnemünder Bahnhof umbaut, sind die beiden WIRO-Parkplätze »An der Fähre« und »Am Bahnhof« ab 2. September gesperrt. Die Bauarbeiten dauern nach Angaben der Bahn bis Mai nächsten Jahres. Die Parkplätze entlang der Straße Am Passagierkai können genutzt werden. Die nächstgelegene Alternative: Der Parkplatz Mittelmole ist ganz normal geöffnet.



## Online KundenCenter kommt gut an

Die Gewinner unter allen registrierten Nutzern vom Online KundenCenter sind gezogen. Die Glücklichen konnten sich über iPads, Jahreskarten für den Zoo oder Tickets für Sportveranstaltungen freuen. 5.500 WIRO-Mieter und Eigentümer nutzen mittlerweile das neue Portal und regeln viele Vertragsangelegenheiten bequem von zu Hause aus. Das Online KundenCenter steht im Internet auf [www.WIRO.de/online](http://www.WIRO.de/online) und als App zur Verfügung

## Wohnfühlen in Rostock

### Neuer Aufsichtsrat

Die Rostocker Bürgerschaft hat die Aufsichtsräte der kommunalen Unternehmen neu gewählt. Folgende Mitglieder sind fortan im WIRO-Gremium: Christian Albrecht, Dr. Sybille Bachmann, Ellen Fiedelmeier, Mathias Krack, Andrea Krönert, Anne Mucha, Dr. Helmut Schmidt, Helmut Schulz, Dr. Steffen Wandschneider-Kastell, Dr. Felix Winter. Auch die Belegschaft des Wohnungsunternehmens hat vor wenigen Tagen abgestimmt, die fünf Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat sind Marcel de Witt, Matthias Ehlers, Nicole Horn, Jens Rosentreter und Sven Runge.

### Saisonstart



Am 31. August startet die Schwimmhalle Gehlsdorf in die nächste Saison – etwas später als geplant. Dafür ist das Haus dann vom Beckenboden bis zum Dach für die vielen Besucher im kommenden Jahr gerüstet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0381.4567-3950



FOTOS: FOTOLIA.COM

**Reiseklub** 

# Berlin, Berlin

**Selbst beim 50. Besuch kann man in Berlin noch etwas Neues erleben. Im Oktober fahren die Rostocker WIRO-Mieter mit dem Reiseklub in die Hauptstadt. Diesmal erkunden sie Charlottenburg.**

Zuerst ein Rückblick ins ganz alte Berlin. In das Porzellan-kabinett, die Goldene Galerie und die barocken Prunksäle vom Schloss Charlottenburg. 1699 als kleines Garten- und Lustschlösschen für Sophie Charlotte gebaut, wurde das Schloss im Lauf der Geschichte viele Male umgebaut und erweitert – und ist heute die größte Schlossanlage Berlins. Eineinhalb Stunden dauert die Führung.







Vom Schiffsanleger, nur ein Katzensprung entfernt, startet später die Brückenfahrt durch die Berliner City. Wer weiß schon, dass Berlin mehr Brücken hat als Venedig? Das Regierungsviertel, die Museumsinsel und viele Sehenswürdigkeiten mehr liegen auf der Route. An Bord wird Mittagessen serviert. Mit dem Bus geht es später zurück zum Schloss Charlottenburg. In der königlichen Orangerie stärken sich die Hansestädter bei Kaffee und Kuchen für die Rückfahrt.

*Ausgefüllten Coupon bitte bis zum 10. September an:  
Joost's Ostsee-Express, Schulstraße 24,  
18211 Rethwisch, Telefon 038203.86111*

*Die Fahrten werden von »Joost's Ostsee-Express«  
im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch-  
geführt. Die Verträge kommen direkt zwischen den  
Teilnehmern und dem Busunternehmen zustande.*



## Rund um Charlottenburg am 8. und 10. Oktober 74 Euro

- 6:10 Uhr  Werft · Warnemünde
- 6:15 Uhr  Güstrower Straße · Lichtenhagen
- 6:20 Uhr  Warnowallee / Osloer Straße · Lütten Klein
- 6:30 Uhr  Thomas-Morus-Straße · Evershagen
- 6:40 Uhr  Reutershagen Markt
- 7:00 Uhr  ZOB

### Anmeldung »Rund um Charlottenburg«

74 Euro  
 8. Oktober     9. Oktober

Name .....

Straße .....

PLZ .....

Telefon .....

Hiermit bestelle ich verbindlich ..... Busplätze

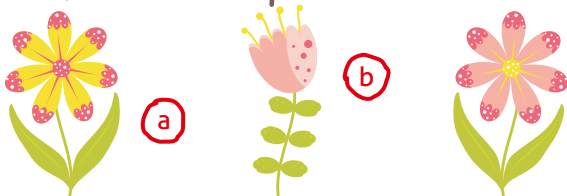
Mein Einstieg/Bushaltestelle .....

Ort/Datum .....

Unterschrift .....

# \* SPIELWIESE \*

WIRO anregend



c

b

a

Zu welcher Blume fliegt die Biene?



fiebrhafte Hast, Eile	Verhältnswort	Roman von Zola † 1902	Zwiesengsang	Maltechnik	Autor von „Robinson Crusoe“ † 1731	Fermente	Opernsologesang	Olympiastadt 2004	englische Bier-sorten	ugs. Grußwort (Schweiz)
Operette von Lehár		griech. Göttin d. Ackerbaus			8		andere; sonst, auch genannt			
Staatsvertreter im Ausland				Segelschiff, Zweimaster	Fehlos			Name Gottes im Islam		schriftlicher Gruß
	4	Verhältnswort	buddhistischer Priester				Vorname des Schauspielers Williams †	span. Schriftsteller † 1972		
europ. Vulkan (Landessprache)	ergeben	Fenstervorhang			Münz-vorderseite	Steuergerät, Einsteller				
			Verfasser	alt-ägyptischer Gott			früherer iran. Kaiser-titel	Bewohner einer franz. Insel		
Musikstück für 8 Instrumente	gelbliches Pferd	südt.: Busenfreund	tropische Pflanze			Hotel-schiff (Kurz-w.)	japanischer Reiswein			
aufgeputzter Aufmarsch					Kunst-richtung der 1960er	kirchlicher Würden-träger		2		
			James-Bond-Darsteller (Daniel)	griechischer Sagen-heid			Opern-haus in Mailand	Stockung		griech. Göttin d. Zwie-tracht
Kopf	unemp-fänglich, gefeit	Studen-tenverbindung			7	schweiz.: Wasch-becken	Hasen-lager			
seltsam, wunderlich				Freund des Schönen	Kerzen-halter					
	5		Pferde-gangart	Boden-fläche			allein, ver-lassen	Sehhilfe		Stadt auf Born-holm
Vorn. d. Schau-spielerin Moore	dt. Schrift-steller (Curt) †	öster., schweiz.: Weste (frz.)			Fleisch-gericht v. Dreh-spieß	Gebirge im Iran				1
sowjet. Straf-lager (Kurz-w.)			heraus-ragende Persön-lichkeit		Rogen des Störs			franz. Mode-schöpfer † 1957		dän. Insel
		so lang, so weit	Kohlen-abbau-raum (bergm.)			Kfz-Z. Ruanda	lat.: der-, dasselbe Kalifen-name			
elek-trisch gelad. Teilchen	Gründer der Heils-armee † 1912			3	Herren-hut aus weichem Filz					
			Epoche			Angeh. e. belg. Volks-gruppe				
Wund-pflaster-streifen (engl.)	Leibes-übungen				bloß-stellen			6		

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



FOTOS: FOTOLIA.COM

10 - kanzlit.de

## Sportliche Termine

- Basketball** | Testspiel am 31. August um 19:30 Uhr in der Stadthalle | Seawolves gegen RASTA Vechta
- Eishockey** | 8. September um 19 Uhr in der Eishalle | Piranhas gegen FASS Berlin
- Handball** | 25. August um 16:30 Uhr in der Stadthalle | HC Empor gegen HG Hamburg-Barmbek
- Volleyball** | 14. September um 18:30 Uhr in der OSPA-Arena | SV Warnemünde gegen Bitterfeld-Wolfen

## Picknick im Stadtgrün

am 23. August

ab 14 Uhr am Schwanenteich | Picknickkorb und Decke nicht vergessen!

## Ausstellung

»Rostocker Stadtgesichter II«

von Frank Hormann

Wo? in den Kreuzgängen der HMT

Wann? bis 31. Juli

## Tag des offenen Denkmals

am 8. September mit vielen Aktionen in Rostock, beispielsweise: Stadtteilrundfahrt durch Evershagen mit historischen Bussen

**kostenlos und ohne Anmeldung**

Das vollständige Programm unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## KundenCenter Vermietung

Mo-Fr 7:30-18 Uhr

## Einweihung der Plastik »Flamingo und Kranich«

im Fischerdorf in Evershagen am 30. August um 10:30 Uhr

## Besuchen Sie uns auch im Internet

[www.WIRO.de/facebook](http://www.WIRO.de/facebook)  
[www.WIRO.de/youtube](http://www.WIRO.de/youtube)

## WIRO-Notdienst

Sanitär, Gas, Heizung, Elektro:  
**0381.4567-4444**  
Schlüssel:  
**0381.4567-4620**



**KundenCenter Reutershagen**  
(+Hansaviertel, KTV)  
[reutershagen@WIRO.de](mailto:reutershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3310

**KundenCenter Mitte**  
(Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow, Brinckmanshöhe)  
[mitte@WIRO.de](mailto:mitte@WIRO.de)  
0381.4567-3510

**KundenCenter Evershagen**  
[evershagen@WIRO.de](mailto:evershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3810

**KundenCenter Groß Klein**  
(+Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde, Markgrafenheide)  
[grossklein@WIRO.de](mailto:grossklein@WIRO.de)  
0381.4567-3110

**KundenCenter Toitenwinkel**  
(+Dierkow)  
[toitenwinkel@WIRO.de](mailto:toitenwinkel@WIRO.de)  
0381.4567-3610

**KundenCenter Lütten Klein**  
[luettenklein@WIRO.de](mailto:luettenklein@WIRO.de)  
0381.4567-3210

**KundenCenter Forderungsmanagement**  
[forderungsmanagement@WIRO.de](mailto:forderungsmanagement@WIRO.de)  
0381.4567-3410

**Grundstücke und Eigentumswohnungen**  
[ig@WIRO.de](mailto:ig@WIRO.de)  
0381.4567-2331

**KundenCenter für Haus- und Wohneigentum**  
[hausundwohneigentum@WIRO.de](mailto:hausundwohneigentum@WIRO.de)  
0381.4567-3710